

## Abschlussfahrt Zandvoort, Mittwoch 15.04.15

Am Mittwochmorgen ging es schon früh mit einer Fahrradtour los, allerdings hatte ein Schüler seinen Schlüssel verlegt, wodurch viel Zeit in Anspruch genommen wurde. Dann aber ging die Fahrt mit Chris und Jan als Führer los nach Harlem, obwohl wir so viele waren, funktionierte es recht gut. Als wir dann am Marktplatz in Harlem angekommen waren, hatten wir eine Stunde Freizeit um uns die Stadt etwas anzusehen. Einige gingen Shoppen und andere nahmen eine Stärkung zu sich. Als es dann wieder ans zurück fahren ging und wir uns alle am Marktplatz wieder versammelt hatten, wurden Jan und Chris von Frau Ugando und Herrn Habermann sozusagen gekrönt und bekamen einen orangefarbenen Cowboyhut und eine orangefarbene Blumenkette, dafür dass sie uns so sicher geführt hatten. Als wir wieder in Zandvoort ankamen, hatte jeder etwas Pause bevor es weiter ging.

Im Anschluss sind wir direkt mit dem Bus zum Freilichtmuseum gefahren. Dort konnten wir uns in kleinen Gruppen aufteilen und alleine das Museum erkunden. Man konnte sich dort viele Windmühlen ansehen und es gab einen Streichelzoo. Eigentlich waren für die Besichtigung 2 Stunden geplant, aber da es nicht sehr viel zum Angucken gab und deshalb auch alle schnell fertig mit der Besichtigung waren, sind wir doch schon früher gefahren. Als wir dann endlich wieder im Center Park waren hatten wir etwas Freizeit. Einige sind mit Herrn Habermann zum Strand gefahren und haben dort Baseball gespielt, andere sind mit den Fahrrädern nach Zandvoort einkaufen gefahren. Um 19 Uhr kamen die am Strand waren dann wieder und einige haben dann in ihren Bungalows Abendessen gekocht. Um 20 Uhr sind wir alle zusammen mit den Fahrrädern zum Bowling gefahren. Dort wurden wir in kleine Gruppen aufgeteilt, wir hatten 4 Bowlingbahnen und an jeder Bahn waren 6 Leute. Um 21 Uhr sind wir wieder zurück gefahren und haben uns alle in dem Bungalow der Lehrer getroffen. Dort haben wir Dinge über den nächsten Tag besprochen und wie jeden Abend haben auch 2 Leute ihre Referate vorgetragen. Um 22 Uhr waren dann endlich alle im Bett.